



Sammlung Theaterzettel

Der Sohn der Höckerin

Benedix, Roderich

1873-04-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 108. Mittwoch,

den 30. April 1873.

Wegen Erkrankung des Fräul. Hartmann, statt der angekündigten Oper „Das Nachtlager in Granada“;

Der Sohn der Höflerin.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Kotterich Benedix.

Gisela Felsing, eine reiche Erbin	.	.	.	Frau Jacobi.
Darnau, Kapellmeister a. D.	.	.	.	Herr Jacobi.
Gulda Wilden	.	.	.	Frau Herzfeld-Eint.
Therla Heinsberg, } Schwestern	.	.	.	Fräul. Hagen.
Jda Heinsberg, }	.	.	.	Fräul. Alt.
Herr Barby	.	.	.	Herr Starke.
Herr Delft	.	.	.	Herr Stein.
Herr Ellendorf	.	.	.	Herr Gutenthal.
Frau Holbach, Gärtnerin, Wittwe	.	.	.	Frau Hoffmann.
Günther, Professor, } ihre Kinder	.	.	.	Herr Hanisch.
Gertrud,	.	.	.	Fräul. Jenke.
Engelbert Kern, Musiker	.	.	.	Herr Herzfeld.
Dr. Mai, Arzt	.	.	.	Herr Werner.
Philipp, Bedienter	.	.	.	Herr Wogritsch.
Herren und Damen, Diener.	.	.	.	

Ort der Handlung eine große Stadt.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frä. Kiesling. — Herr Schlösser.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Partere	— fl. 42 kr.
Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 42 kr.		

Willet zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 58 " " " " " " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10 " " " " " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5 " " " " " " " " " "	
" 9 " 45 " " " " " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 11 " — " " " " " " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendeter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.